

# Vermögensverwaltung Dynamic Value Jahresbericht

**30.11.2015**

## Markteinschätzung des Portfoliomanagers

Die Weltwirtschaft ist im Jahr 2015 mit gemäßigtem Tempo gewachsen. Im 7. Jahr nach Ausbruch der Finanzkrise beträgt die Zuwachsrate, wie im Jahr 2014, preisbereinigt 3,0% (USA +2,4%, Euroraum +1,5%, China +6,9%, Japan +0,5%).

Hervorzuheben für das Jahr 2015 sind folgende drei wesentliche Entwicklungen:

1. Die Abschwächung der wirtschaftlichen Dynamik in den Emerging Markets setzt sich fort. Signifikant ist der Umbau der chinesischen Volkswirtschaft von einer investitions- und exportorientierten zu einer innovationsgetriebenen, stärker auf Binnenmarkt ausgerichteten Volkswirtschaft. Die Abwertung des Yuan im August, das Platzen einer Spekulationsblase in chinesischen Aktien sowie das Absinken der chinesischen Devisenreserven, im Jahresverlauf von mehr als 500 Milliarden Dollar, führte insbesondere im 3. Quartal bei Aktien weltweit zu kräftigen Kursrückgängen.
2. Enorme Überkapazitäten im Rohstoffsektor, ausgelöst durch signifikante Produktionsausweitungen, hohe Lagerbestände und die geringere Zunahme auf der Nachfrageseite führen zu deutlich fallenden Preisen (Energie -45%, Metalle -21%) mit substanziellen Auswirkungen auf die Rohstoffproduzenten und –zulieferer.
3. Während die US-Notenbank Fed im Dezember 2015 erstmals seit 2006 die Leitzinsen angehoben hat, schließt sich die EZB der unkonventionellen Geldpolitik Japans an und kauft seit März Wertpapiere des öffentlichen Sektors im Volumen von monatlich bis zu 60 Milliarden Euro an. Das treibt die Zinssätze im 2. Quartal auf neue Allzeittiefstände. Die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen beträgt Anfang April zeitweise weniger als 0,10% p.a., bei allen kürzeren Laufzeiten fallen die Renditen von Bundesanleihen per Endfälligkeit zu diesem Zeitpunkt in negatives Territorium.

## Tätigkeitsbericht

### 1. Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Einziges Ziel des Vermögensverwaltung Dynamic Value ist langfristig überdurchschnittliches Kapitalwachstum, soweit dies mit einer umsichtigen Anlageverwaltung vereinbar ist. Angelegt wird in Unternehmen mit unterbewerteter Ertragskraft, die eine gesunde Bilanz, eine starke Marktposition sowie eine hohe und stabile Rendite auf das eingesetzte Kapital aufweisen. Zusätzlich kann der Portfoliomanager in Zinspapiere, Exchange Traded Commodities, Indexfonds und Terminmarktinstrumente investieren. Werden nicht ausreichend viele oder keine attraktiv erscheinenden Investitionsmöglichkeiten gesehen kann vollständig in Geldmarktpapiere umgeschichtet werden. Die Strategie eignet sich für langfristig orientierte Anleger, die über mehrere Jahre nachhaltig Kapital bilden möchten. Der empfohlene Anlagehorizont beträgt mindestens 7 Jahre.

### 2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

In den vergangenen 12 Monaten wurde die Anlagestrategie mit ruhiger Hand und Augenmaß fortgeführt. Ziel ist es profitable und substanzstarke Investments zu finden, diese möglichst günstig einzukaufen und so lange wie möglich zu besitzen. Die Entscheidung, welche Positionen erworben werden, erfolgt auf der Basis von harten Fakten, hauptsächlich sind das berichtete Gewinne, der Wert der Assets, die Qualität und Alleinstellungsmerkmale des Geschäftsmodells sowie die Höhe der Sicherheitsspanne. Obwohl die Preisbildung von Aktien insbesondere über kurze Zeiträume regelmäßig vom Aktionismus emotionaler Massen bestimmt wird, was immer wieder dazu führt dass Aktienkurse vom tatsächlichen Wert deutlich abweichen, nähern sich diese auf Dauer ihrem tatsächlichen, fairen Wert an. Der Portfoliomanager ist fest davon überzeugt, dass der systematische Kauf unterbewerteter Vermögenswerte zu langfristig überdurchschnittlichen Renditen führt.

Im Berichtszeitraum war das Portfolio vollständig in Aktien, zu einem großen Teil über Anteile an Investmentfonds, von Unternehmen am qualitativ hochwertigsten Ende des Unternehmensspektrums sowie darüber hinaus in Unternehmen guter Qualität mit starker Unterbewertung investiert, die entweder direkt oder über Investmentfonds gehalten werden. Im ersten Quartal wurde die Position Schroders Greater China Fund vollständig veräußert und der Gewinn realisiert. Neu wurde in drei Positionen investiert. Einerseits in den von Joel Greenblatt und Robert Goldstein gemanagten Gotham US Equity Long Short Fund. Des Weiteren in die an der Börse Stockholm gelistete Investor AB, die Investmentgesellschaft der einflussreichen schwedischen Wallenberg-Dynastie sowie in die von David Einhorn gemanagte Greenlight Capital Re.

### 3. Wesentliche Risiken im Betrachtungszeitraum

Vorteile	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chance auf überdurchschnittliches Kapitalwachstum</li> <li>• Anlageentscheidungen basieren auf Fakten und sind unabhängig einer Benchmark und kurzfristigen Trends</li> <li>• Hohe Qualität, günstige Bewertung und sinnvolle Streuung gewährleisten den Werterhalt des Vermögens auch in wirtschaftlichen Schwächephasen</li> <li>• Flexibler Investitionsgrad: Bei Überbewertung kann bis zu 100% Kasse gehalten werden</li> <li>• Geringer Turnover. Auf ständiges Umschichten wird aus Performance- und Kostengründen verzichtet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Schwankungen des Anteilspreises</li> <li>• Kursverluste</li> <li>• Trotz sorgfältiger Analyse, niedriger Bewertung und Streuung kann der Anteilspreis zeitweise deutlich vom inneren Wert der Vermögenswerte abweichen</li> <li>• Liquiditätsrisiken</li> <li>• Währungsrisiken</li> </ul>

### 4. Struktur des Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele

In den vergangenen 12 Monaten blieb die Portfoliostruktur im Wesentlichen unverändert.

### 5. Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Während des Berichtszeitraums gab es keinen Portfoliomanager-Wechsel. Das Portfolio wird seit Fondsaufgabe im Jahr 2007 unverändert von Jan Leistner gemanagt.

### 6. Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Während des Berichtszeitraums gab es keine weiteren wesentlichen Ereignisse. Das per Saldo positive Veräußerungsergebnis resultiert im Wesentlichen aus der Glattstellung von Derivatepositionen sowie dem Verkauf von Anteilen an Investmentfonds.

### 7. Performance

Der Publikumsfonds Vermögensverwaltung Dynamic Value hat das Geschäftsjahr mit einem deutlichen Wertzuwachs abgeschlossen. Im Berichtszeitraum 01.12.2014 – 30.11.2015 konnte das Sondervermögen eine Wertsteigerung von +12,89% erzielen.

Mit freundlichen Grüßen

BNY Mellon Service  
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH

Geschäftsführung

Vermögensübersicht

Aufteilung des Fondsvermögens nach Assetklassen

Assetklasse	Betrag	Anteil in %
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	13.161.726,28	100,20
1. Aktien	1.987.934,98	15,13
2. Investmentfonds	10.713.866,11	81,56
3. Derivate	229.787,50	1,75
Futures	229.787,50	1,75
4. Forderungen	15.413,87	0,12
5. Bankguthaben	214.723,82	1,64
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	-26.137,72	-0,20
Sonstige Verbindlichkeiten	-26.137,72	-0,20
<b>III. Fondsvermögen</b>	13.135.588,56	100,00

## Vermögensaufstellung

30.11.2015

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.11.2015	Käufe/ Zugänge		Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum						
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>1.987.934,98</b>	<b>15,13</b>
<b>Aktien</b>								<b>1.987.934,98</b>	<b>15,13</b>
<b>Kaimaninseln</b>								<b>302.654,22</b>	<b>2,30</b>
<i>Versicherungen</i>								<i>302.654,22</i>	<i>2,30</i>
Greenlight Capital Re KYG4095J1094	Stück	15.500	15.500		0	20,6500 USD		302.654,22	2,30
<b>Schweden</b>								<b>350.729,53</b>	<b>2,67</b>
<i>Finanzdienstleister</i>								<i>350.729,53</i>	<i>2,67</i>
Investor A SE0000107401	Stück	10.000	10.000		0	323,7000 SEK		350.729,53	2,67
<b>USA</b>								<b>1.334.551,23</b>	<b>10,16</b>
<i>Versicherungen</i>								<i>1.334.551,23</i>	<i>10,16</i>
Berkshire Hathaway -A- US0846701086	Stück	7	0	0	0	201.624,0000 USD		1.334.551,23	10,16
<b>Investmentfonds</b>								<b>10.713.866,11</b>	<b>81,56</b>
<b>Aktienfonds</b>								<b>9.756.474,11</b>	<b>74,27</b>
<b>Gruppenfremde Aktienfonds</b>								<b>9.756.474,11</b>	<b>74,27</b>
Carmignac Investissement FCP A EUR Acc. FR0010148981	Anteile	1.070	0	330		1.155,0800 EUR		1.235.935,60	9,41
Classic Global Equity Fund LI0008328218	Anteile	5.250	0	0		581,4500 CHF		2.799.976,24	21,31
FMM-Fonds DE0008478116	Anteile	1.385	0	465		463,4100 EUR		641.822,85	4,89

## Vermögensverwaltung Dynamic Value

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.11.2015	im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge			
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. C Acc. USD IE00BH4GY777	Anteile	9.400	0	3.800	78,3520 USD	696.422,71	5,30
Jupiter Europ. Opport. Trust GB0000197722	Anteile	274.650	0	0	5,8550 GBP	2.284.503,54	17,39
Magellan SICAV I (EUR) FR0011238344	Anteile	30.000	0	0	20,8700 EUR	626.100,00	4,76
MLIS-GOTHAM US Eq.Lo./Sh.UCITS D Acc. USD LU1144787097	Anteile	11.000	11.000	0	91,9000 USD	955.879,57	7,28
Pershing Square Holdings GG00BPFJTF46	Anteile	26.598	0	0	20,5100 USD	515.833,60	3,93
<b>Gemischte Fonds</b>						<b>957.392,00</b>	<b>7,29</b>
<b>Gruppenfremde Gemischte Fonds</b>						<b>957.392,00</b>	<b>7,29</b>
LOYS Global MH A (t) DE000A0H08T8	Anteile	5.300	0	0	180,6400 EUR	957.392,00	7,29
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>12.701.801,09</b>	<b>96,69</b>

## Vermögensverwaltung Dynamic Value

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.11.2015	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
im Berichtszeitraum							
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen							
handelt es sich um verkaufte Positionen.							
<b>Aktienindex-Derivate</b>						<b>229.787,50</b>	<b>1,75</b>
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>						<b>229.787,50</b>	<b>1,75</b>
FUTURE DAX Performance-Index 12.15	Anzahl	9				229.787,50	1,75
<b>Forderungen</b>						<b>15.413,87</b>	<b>0,12</b>
Forderungen Quellensteuer	EUR	587,03				587,03	0,01
Ausschüttung Zielfonds	EUR	14.826,84				14.826,84	0,11
<b>Bankguthaben</b>						<b>214.723,82</b>	<b>1,64</b>
Bankguthaben	EUR	214.630,48				214.630,48	1,64
Bankguthaben	SEK	102,77				11,14	0,00
Bankguthaben	USD	86,93				82,20	0,00
<b>Verbindlichkeiten</b>						<b>-26.137,72</b>	<b>-0,20</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-26.137,72</b>	<b>-0,20</b>
Beratervergütung	EUR	-13.123,20				-13.123,20	-0,10
Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.637,81				-1.637,81	-0,02
Verwaltungsvergütung	EUR	-2.876,71				-2.876,71	-0,02
Prüfungskosten	EUR	-8.000,00				-8.000,00	-0,06
Veröffentlichungskosten	EUR	-500,00				-500,00	0,00
<b>Fondsvermögen</b>					<b>EUR</b>	<b>13.135.588,56</b>	<b>100,00*</b>
Anteilwert					EUR	65,32	
Umlaufende Anteile					Stück	201,103	

\*Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensverwaltung Dynamic Value

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	im Berichtszeitraum
<b>Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:</b>				
<b>Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)</b>				
<b>Investmentfonds</b>				
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>				
Schroder ISF Greater China LU0140637140	Anteile	0	7.600	
				<b>Volumen in 1.000</b>
<b>Umsätze in Derivaten</b>				
<b>(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte. Bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)</b>				
<b>Terminkontrakte</b>				
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>				
<b>Gekaufte Kontrakte</b>	<b>EUR</b>			<b>8.347</b>
<b>(Basiswert[e]: DAX Performance-Index)</b>				

Es liegen keine Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen vor.



Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum 01.12.2014 bis 30.11.2015

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
<b>I. Erträge</b>		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	235,81	0,00
2. Erträge aus Investmentanteilen	14.803,72	0,07
3. Sonstige Erträge	11.386,06	0,06
<b>Summe der Erträge</b>	<b>26.425,59</b>	<b>0,13</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	470,71	0,00
2. Verwaltungsvergütung	190.447,25	0,95
davon:		
Verwaltungsvergütung	35.692,13	
Beratervergütung	154.755,12	
3. Verwahrstellenvergütung	9.813,14	0,05
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	8.863,96	0,04
5. Sonstige Aufwendungen	2.464,88	0,01
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>212.059,94</b>	<b>1,05</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>-185.634,35</b>	<b>-0,92</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	915.275,40	4,55
2. Realisierte Verluste	-379.602,58	-1,89
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>535.672,82</b>	<b>2,66</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>350.038,47</b>	<b>1,74</b>
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	1.176.719,99	5,85
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	1.161,62	0,01

## Vermögensverwaltung Dynamic Value

<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.177.881,61</b>	<b>5,86</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.527.920,08</b>	<b>7,60</b>

\*Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
<b>Berechnung der Wiederanlage</b>		
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	350.038,47	1,74
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	-2.011,03	-0,01
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>348.027,44</b>	<b>1,73</b>

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>11.705.906,64</b>
1. Mittelzufluss (netto)		-102.424,53
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.424.155,83	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.526.580,36	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		4.186,37
<b>3. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<b>1.527.920,08</b>
davon nichtrealisierte Gewinne	1.176.719,99	
davon nichtrealisierte Verluste	1.161,62	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>13.135.588,56</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilswert in EUR
30.11.2012	8.622.105	44,52
30.11.2013	10.338.711	51,66
30.11.2014	11.705.907	57,86
30.11.2015	13.135.589	65,32

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure

2.541.150,00 EUR

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Eurex - Frankfurt/Zürich

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten

0,00 EUR

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	96,69
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	1,75

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§9 Abs. 5 Satz 4 DerivateV)

STOXX 50	100 %	01.12.2014 bis	30.11.2015
----------	-------	----------------	------------

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §10 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. §37 Abs. 4 Satz 2 DerivateV

Kleinster potenzieller Risikobetrag	3,92 %	(01.12.2014)
Größter potenzieller Risikobetrag	7,41 %	(25.11.2015)
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,57 %	

Bei der Ermittlung des Marktrisiko potenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.12.2014 bis 30.11.2015 auf Basis des **Varianz-Kovarianz Ansatzes mit Monte-Carlo add-on für nicht lineare Risiken** mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.

Sonstige Angaben

Anteilwert					EUR	65,32
Umlaufende Anteile					Stück	201.103

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung mit nachstehenden Kursen/Marktsätzen bewertet:

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum	§27 Bewertung mit handelbaren Kursen	§28 Bewertung mit Bewertungsmodellen	§32 Besonderheiten bei der Bewertung unternehmerischer Beteiligungen	§29 Besonderheiten bei Investmentanteilen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten
<b>Aktien</b>						
	Europa	30.11.2015		2,67 %		
	Nordamerika	27.11.2015		12,46 %		
<b>Investmentanteile</b>						
	Inland	27.11.2015				12,18 %
	Europa	27.11.2015				69,38 %
<b>Derivate - Futures</b>						
	Inland	27.11.2015		1,75 %		
<b>Übriges Vermögen</b>						
		30.11.2015				1,56 %
				<b>16,88 %</b>		<b>83,12 %</b>

Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.

Für Investmentanteile ist der Sitz der Kapitalverwaltungsgesellschaft für die Region und das Bewertungsdatum maßgebend.

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.

<b>Devisenkurse</b>	<b>per</b>	<b>30.11.2015</b>				
Britische Pfund	(GBP)	0,703906	=	1 EUR		
Schwedische Kronen	(SEK)	9,229334	=	1 EUR		
Schweizer Franken	(CHF)	1,090228	=	1 EUR		
US-Dollar	(USD)	1,057560	=	1 EUR		
<b>Terminbörse</b>						
Eurex - Frankfurt/Zürich						

Ongoing Charges (Laufende Kosten) in %

2,71

Die Ongoing Charges (Laufende Kosten) drückt die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt von der an sie abgeführten Verwaltungsvergütung keine Vergütung an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.



## Angaben zu den Kosten gem. § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

### Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

### Verwaltungsvergütungen\* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p.a.
Carmignac Investissement FCP A EUR Acc.	1,50
Classic Global Equity Fund	1,20
FMM-Fonds	1,50
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. C Acc. USD	0,90
Jupiter Europ. Opport. Trust	0,75
LOYS Global MH A (t)	1,10
Magellan SICAV I (EUR)	1,25
MLIS-GOTHAM US Eq.Lo./Sh.UCITS D Acc. USD	1,25
Pershing Square Holdings	0,00
Schroder ISF Greater China	1,00

\* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Erträge bestehen zu 11.329,44 EUR aus Bestandsprovisionen Zielfonds.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 2.128,79 EUR.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	7.439.149,22 EUR
Davon feste Vergütung	6.841.774,97 EUR
Davon variable Vergütung	597.374,25 EUR
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft	115
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte und andere Risikoträger</b>	<b>1.628.833,18 EUR</b>
Davon Führungskräfte	746.654,82 EUR
Davon andere Risikoträger	882.178,36 EUR

## Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. §101 Abs.3 Nr.3 KAGB

Während des Berichtszeitraums gab es keine wesentlichen Änderungen gem. §101 Abs.3 Nr.3 KAGB.

## Schwer liquidierbare Vermögensgegenstände:

Zum Berichtszeitpunkt besaß der Fonds keine schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände.

Im Berichtszeitraum wurde das Liquiditätsrisiko durch die KVG bewertungstäglich gemessen und limitiert. In diesem Zeitraum gab es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement.

## Angaben zum Risikoprofil nach § 300 KAGB:

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

### (a) Marktrisiko:

Der DV01 lag bei +12,80 EUR. Die Zinssensitivität DV01 beschreibt dabei die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktzinsen um einen Basispunkt.

Der CS01 lag bei 0,00 EUR. Die Spreadsensitivität CS01 ist die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit Spreads um einen Basispunkt.

Das Net Equity Delta lag bei +152.864,52 EUR. Die Aktiensensitivität beschreibt dabei die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Aktienkurse um einen Basispunkt.

Das Net Currency Delta lag bei +92.797,39 EUR. Die Fremdwährungssensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1%.

Das Net Commodity Delta lag bei 0,00 EUR. Die Rohstoffsensitivität Net Commodity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Rohstoffpreise um 1%.

Das gesetzliche Limit (200%) für das Marktrisiko nach qualifiziertem Ansatz wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der internen Limite für das Marktrisiko.

### (b) Kontrahentenrisiko:

Der Fonds hält zum Bestandsstichtag keine OTC-Derivate im Bestand.

### (c) Liquiditätsrisiko:

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

1 Tag oder weniger	2-7 Tage	8-30 Tage	31-90 Tage	91-180 Tage	181-365 Tage	Mehr als 365 Tage
16,12%	2,30%	81,58%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Die Ermittlung der Aktienliquidität leitet sich dabei direkt aus den am Markt beobachteten durchschnittlichen Handelsumsätzen ab. Übrige Wertpapiere wie Anleihen, Zielfonds oder strukturierte Wertpapiere werden über eine reine Modellbetrachtung hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos eingestuft.

### Eingesetzte Risikomanagementsysteme:

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

Zur börsentäglichen Messung von Marktrisiken wird ein relativer Value-at-Risk-Ansatz mittels Varianz-Kovarianz-Ansatz angewandt.

### Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage gem. § 300 Abs.2 Nr.1 KAGB

Keine

### Gesamthöhe des Leverage:

Brutto Methode	1,18
Commitment Methode	1,16

Informationen zu den Steuerlichen Hinweisen erhalten Sie unter 'info-kag@bnymellon.com'

Frankfurt am Main, den 20. April 2016

BNY Mellon Service  
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH  
Frankfurt am Main

(Geschäftsführung)

## Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

*An die BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main*

Die BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Vermögensverwaltung Dynamic Value für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2014 bis 30. November 2015 zu prüfen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter*

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

*Verantwortung des Abschlussprüfers*

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2014 bis 30. November 2015 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 20. April 2016

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Seiwert  
Wirtschaftsprüfer